

Hedwig Föhring (1893 - ?)

- geboren 1893 in [Bautzen](#) [1]
- wohnhaft in Lindenthal [1]
- am 09.10.1945 verhaftet [1]
- kam am 19.10.1945 aus dem Gefängnis in Leipzig ins [NKWD-Lager Mühlberg](#) [1]
- Auf der sowjetischen Transportliste vermerkter „Haftvorwurf“: „Leiterin Frauenschaft“. [1] *Hinweis*: Dieser Vorwurf wurde in der Regel ohne genauere Prüfung erhoben, kann also ebenso zutreffen wie nicht zutreffen.
- über die Kassiber der Johanna Lemmel wurden auch Hedwig Föhrings Angehörige informiert

G. Lemmel, Magdeborn / Leipzig.
B., am 19.1.47.
Meine Lieben! Nach Jahresfrist
einen kurzen, herzlichsten Gruß
auch Lieben daheim! Ich bin
noch gesund, auch Erika &
Hedwig Föhring-Lindenthal, sagt
dies auch denen. Wir warten
jeden Monat auf ein Wieder-
sehen, es kommt schon
mal, habt Geduld, meine

In dem Kassiber vom 19.01.1947 schrieb [Johanna Lemmel](#): „Meine Lieben! Nach Jahresfrist einen kurzen, herzlichsten Gruß Euch Lieben daheim! Ich bin noch gesund, auch Erika u. Hedwig Föhring – Lindenthal, sagt dies auch denen. Wir warten jeden Monat auf ein Wiedersehen, es kommt schon mal...“

Abb. 1: Zitat aus dem Kassiber vom 19.01.1947 [2]

- Entlassung aus dem Lager Mühlberg am 31.07.1948, gemeinsam mit [Erika Haupt](#) und Johanna Lemmel [1]

Stand: 05.03.2015

Quellen:

1. Schriftliche Mitteilung der Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V. vom 02.03.2015.
2. Dokumente und Mitteilungen des Museums der Stadt Borna vom 25.02.2015.